

An die Vorsitzende/den Vorsitzenden der Klimaschutzkommission der Stadt Koblenz

Koblenz, Juni 2021

Sehr geehrte Frau Vorsitzende/sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die AG Stadtgrün/Stadtwald der Klimaschutzkommission der Stadt Koblenz hat als ein Ergebnis ihrer bisherigen Arbeit einstimmig beschlossen, dass der Klimaschutzkommission empfohlen wird, den nachfolgenden Antrag "Ergänzung der Dach- und Fassadenbegrünung" in Koblenz für das Städtische Verwaltungsgebäude, „Forum Confluentes“ mit Begründung dem Stadtrat der Stadt Koblenz zur Beschlussfassung vorzulegen:

Antrag:

Der Stadtrat möge beschließen, dass die Verwaltung beauftragt wird, das Gebäude Forum Confluentes – hier; Blatt imitierende Metallverkleidung, zeitnah einer Untersuchung zu unterziehen, ob eine Ergänzung von Fassadenbegrünung technisch machbar und ökologisch sinnvoll ist.

Dabei sollen folgende Punkte beachtet werden:

1. Das Gebäude Forum Confluentes soll ergänzend an/auf der Blatt imitierenden Metallverkleidung mit Bienen- und vogelfreundlichen Pflanzen (z. B. wilder Wein, heimischer Clematis, Blauregen o.ä.) begrünt werden.
2. Zur möglichen Umsetzung eruiert die Verwaltung nach Möglichkeiten der Förderung durch Land, Bund oder EU.
3. Dach- und Fassadenbegrünung folgen den Ansprüchen des aktualisierten und fortgeschriebenen Klimaschutzkonzeptes der Stadt Koblenz, worin die 33 Maßnahmen zum Beschluß des Klimanotstandes eingearbeitet wurden; Vgl. SV 19, KW 6 (Entsiegelung von Innenhöfen und Verkehrsflächen), KW 7, KW 8, KW 12
<https://www.koblenz.de/downloads/aemter-und-eigenbetriebe/klimaschutz/202007-klimaschutzkonzept-fortschreibung.pdf?cid=1mso>

Begründung:

Mit Beschluss vom 26.09.2019 hat der Stadtrat den Klimanotstand ausgerufen und ein Maßnahmenpaket mit 33 Maßnahmen verabschiedet, das zur Bewältigung der Klimakrise prioritär umgesetzt werden soll. Der Arbeitskreis Stadtgrün/Stadtwald der Koblenzer Klimaschutzkommission empfiehlt hierzu:

Fassadenbegrünungen können im Kleinklima unserer Stadt ein Baustein zur Abmilderung von Hitzeperioden sein. Zudem kann bei manchen Gebäuden dadurch eine bessere Wärmedämmung erreicht werden. Nachdem bereits private Investoren in der Innenstadt vorangehen, sollte auch die Stadt Koblenz diesen klimaschützenden Vorteil aufgreifen und städtebaulich gleichsam vorangehen.

Zudem verfügt Koblenz über ausreichend geeignete Immobilien. Bei Umgestaltungen von Altbauten, historischen Gebäuden oder Bildungseinrichtungen, sind natürlich Denkmalschutzauflagen oder Sanierungspläne oft ein Hindernis. Doch ist Fassadenbegrünung eine für die Stadt notwendige Maßnahme und darf nicht durch zu große Ausrichtung auf reine Bestandssicherung und historische Fassadenansichten verhindert werden.

Eine weitere Chance liegt in der Nachrüstung modernerer und jüngst errichteter Bauten. Sie können trotz Passivbauweise nachgerüstet werden, um auf das urbane Mikroklima zu wirken. Das Klima einzelner Stadtviertel sowie Schadstofffilterung und für die Kaltluftgenerierung angelegte Kaltluftschneisen, können mit Unterstützung dieser Fassadengestaltung verbessert werden.“

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

AG Stadtgrün/Stadtwald